



Öffentliche Materialien zur 26. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2022/23

am 08. August 2023 18:15 Uhr im SR 114 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1*	Diskussion & Wahl: Wahl Referent*in Queer-Paradies (Vorstand)	18:15–18:25 Uhr
TOP 2*	Diskussion & Beschluss: Buntes Papier (Levke Jansen und Niklas Menge)	18:25–18:55 Uhr
TOP 3*	Diskussion & Beschluss: Lenkungsgruppe Paradies 21 (Friederike Escher)	18:55–19:05 Uhr
TOP 4*	Diskussion & Beschluss: Awareness-Leitlinien (Gleichstellungsreferat)	19:05–19:10 Uhr
TOP 5*	Diskussion & Beschluss: Awareness-Teams (Gleichstellungsreferat)	19:10–19:15 Uhr
TOP 6	Berichte	19:15–19:30 Uhr
TOP 7	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:30–19:35 Uhr
TOP 8	Diskussion & Beschluss: Personalangelegenheit** (Vorstand)	19:35–19:55 Uhr
TOP 9	Diskussion: Zwischenbilanzen - Fragen zur Diversität (Vorstand)	19:55–20:15 Uhr
TOP 10	Sonstiges	20:15–20:30 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 1 Wahl Referent*in Queer-Paradies

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

Für die Stelle der Referent*innen Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für das Queer-Paradies.

TOP 2 Bunttes Papier

Diskussion & Wahl: Levke Jansen und Niklas Menge

Antragstext von Levke Jansen und Niklas Menge:

Liebe Alle,

wir alle denken tagtäglich daran: Was wird werden, wenn ich mal sterbe? Wie wird diese Welt eines Tages aussehen? Die aktuelle Klimakrise ist wohl die bestimmende Thematik dieser Tage. Es ist die Aufgabe von uns allen, etwas mehr zur Nachhaltigkeit beizutragen und so kann es auch für den StuRa nicht genug sein, zu sagen: wir singen unsere Lieder immer und immer wieder. Das darf nicht passieren! Auch wir müssen uns unserer Verantwortung stellen und nachhaltigere Produkte nutzen. Auch wenn das Leben hart ist, können wir einen kleinen aber bedeutenden Beitrag leisten. Denn auch im StuRa ist viel Spaß auf Zellulose-Basis, was aber nicht bedeutet, dass für uns Äxte geschliffen oder Sägen geölt werden und Bäume die Wurzeln geschlagen haben schließlich ermatten und ein letztes Mal Fotosynthese betreiben: Wir sollten auf Recycling-Papier umsteigen! Damit dies aber nicht gebleicht werden muss, können wir direkt auch buntes Papier anschaffen. Denn gestanzt und gelocht ist die Farbe dann auch egal. Wir empfehlen die Farbe pink. Denn wenn schon alte Bäume, die ihr ganzes Bäumeleben lang, sei es im Wald oder vor unserem Fenster gewachsen sind und die Rinde in Falten gelegt haben einmal gefällt werden, dann sollen sie entweder Pressspanplattenmöbelstück werden oder eben seitdem mit unterwegs sein und die Welt sehen und im Papier-Kreislauf Städte und Bühnen gezeigt bekommen.

Frei nach „Bunttes Papier“ L.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass zukünftig nur noch pinkes Recycling-Papier verwendet werden soll.

TOP 3 Lenkungsgruppe Paradies 21

Diskussion & Beschluss: Friederike Escher

Antragstext von Friederike Escher:

Die Lenkungsgruppe Paradies 21 hat sich am Mittwoch den 21.06 erneut getroffen. Delegiert sind vom Studierendenrat momentan Patrick Riediger und Friederike Escher. Vertreten sind in der Lenkungsgruppe neben der Studierendenschaft Menschen von Verwaltung, Stadtreinigung, Straßensozialarbeit, Polizei und weitere. Die Lenkungsgruppe soll in Zukunft weiter agieren, allerdings im Rahmen von drei Untergruppen: „Jugendthemen“, „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“. Die Beteiligung der Studierendenschaft an den Untergruppen wurde sich in der Sitzung ausdrücklich gewünscht. Die Untergruppe „Nachtkultur“ soll auch eng mit dem neu entstehenden Verein für Nachtkulturvertretung (welcher sich noch im Entstehungsprozess befindet) zusammenarbeiten bzw. zu diesem überführt werden (weiteres Vorgehen ist noch unklar, evtl. Mitgliedschaft der Studierendenschaft). Ich halte eine Mitarbeit in der Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“ für eine studentische Vertretung für sinnvoll. Außerdem findet am 28.09. ein „Jugendtag“ am Kassa statt, bei welchem Jugendliche (auf meine Nachfrage Zielgruppe 12-25 Jahre) mit Entscheidungsträger*innen in Kontakt kommen sollen und an welchem wir mitwirken können, wenn Interesse besteht. Die Lenkungsgruppe als gesamte Gruppe tagt das nächste Mal am 1.11. um 13.00 Uhr. Gerne möchte ich mit euch die weitere Mitarbeit des Sturas an der Lenkungsgruppe diskutieren und evtl. Menschen in die Untergruppe delegieren.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „Nachtkultur“ zu delegieren.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ zu delegieren.

TOP 4 Awareness-Leitlinien

Diskussion & Beschluss: Gleichstellungsreferat

Antragstext von Gleichstellungsreferat:

Das Referat für Gleichstellung arbeitet seit dem Sommersemester 2021 an der Entwicklung einer Awareness-Struktur in den FSR. Aus diesem Grund soll jeder FSR über Awareness-Beauftragte haben, die an den vom Referat für Gleichstellung organisierten monatlichen Sitzungen teilnehmen. Während einer Schulung im April hat einer der FSR vorgeschlagen, einen Awareness-Leitfaden zu erstellen. Das Referat für Gleichstellung ergriff die Initiative und mit Hilfe der Awareness-Beauftragten wurde dieser Leitfaden entwickelt. Der Leitfaden enthält alle Aspekte, die für die Arbeit als Awareness-Team notwendig sind, und soll zukünftigen und aktuellen Awareness-Beauftragten bei ihrer Arbeit helfen.

Viele Universitäten in Deutschland haben bereits einen solchen Leitfaden: Uni Hannover, Bonn, Paderborn. Durch unsere Zusammenarbeit mit anderen Universitäten wissen wir, dass die Universitäten Dresden und Leipzig an unserem Leitfaden interessiert sind. Wenn die Universität Jena diesen Leitfaden institutionalisiert, werden wir die erste Universität in Ostdeutschland sein, die einen solchen Leitfaden hat.

Die Arbeit von Awareness ist sehr wichtig. Die Präsenz des Awareness-Teams schützt nicht nur die Studierenden vor möglichen Angriffen, sondern ist auch der erste Kontakt zu den Betroffenen vor Ort. Deshalb ist es so wichtig, dass das Team über eine Grundlage verfügt, auf der es bei Bedarf aufbauen kann. Dieser Leitfaden deckt all diese Bedürfnisse ab, da er mit Hilfe von aktiven Awareness-Beauftragten verfasst wurde.

Aus diesem Grund möchten wir eine Debatte über diesen Leitfaden eröffnen und hoffen, dass der Studierendenrat unseren Antrag zur Institutionalisierung des Leitfadens unterstützt, damit er offiziell wird und unseren Studierenden so bald wie möglich dient.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, die vom Referat für Gleichstellung und von der Beauftragten für Awareness entwickelten Leitlinien als offizielle Leitlinien für die Awareness im Rahmen von STETs und FSR - Veranstaltungen zu übernehmen.

TOP 5 Awareness-Teams

Diskussion & Beschluss: Gleichstellungsreferat

Antragstext von Gleichstellungsreferat:

Die Arbeit des Awareness-Teams ist nicht einfach, aber sie ist notwendig. Deshalb ist es so wichtig, dass das Awareness-Team bei jeder Studierendenrat- oder FSR-Veranstaltung anwesend ist.

Unsere Awareness-Strukturen sind bereits gut etabliert. Es gibt eine Gruppe auf Telegram, aber auch einen Email-Verteiler, in dem diejenigen, die sich für das Awareness-Team einsetzen, Hilfe beim Aufbau des Awareness-Teams finden können. Aus diesem Grund hat zum Beispiel schon in diesem Semester der FSR Powi dem FSR Germanistik geholfen. Auch die Awareness Beauftragte bereiten ein fachschaftsübergreifende Schulungskurs für Helfer*innen bei STETs vor.

Aus diesem Grund sind wir nach Rücksprache mit den Awareness Beauftragten zu dem Schluss gekommen, dass es verpflichtend sein sollte, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, dass es verpflichtend ist, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

TOP 8 Personalangelegenheit

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Siehe nicht öffentliches Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Siehe nicht-öffentliches Sitzungsmaterial.

TOP 9 Zwischenbilanzen - Fragen zur Diversität

Diskussion: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Frau Wöhl hat eine Mail geschickt. U.a. mit diesem Inhalt:

„Wie angekündigt finden im WiSe 2023/2024 wieder Zwischenbilanzen (Studiengangbefragungen) entsprechend des Evaluationsplans der Universität statt; das betrifft insbesondere B.Sc. und M.A.-Studiengänge sowie – aufgrund einer Neustrukturierung der Lehramtsbefragung durch das ZLB – alle Lehramtsfächer.

Seit 2017 wird alle 2 Jahre der Standardfragebogen der Zwischenbilanzen um Fragen zu einem wechselnden Thema ergänzt. Nach Friedolin (2017) und Digitaler Lehre (2019, 2021) sollen für das WiSe 2023/2024 Fragen zu Diversität zusätzlich aufgenommen werden (Anlage). Die Items betrachten verschiedene Diversitätsdimensionen und sollen Schlaglichter auf einzelne Wahrnehmungen von Studierenden erlauben. Wir sind uns bewusst, dass im Rahmen von Studiengangbefragungen nur ausgewählte Aspekte berücksichtigt werden können und es notwendigerweise ausschnittshaft bleiben muss. Sollten Sie Fragen zu den Items haben, Hinweise oder Änderungsvorschläge melden Sie sich bitte bzw. nutzen Sie gern die Gelegenheit für eine Rückmeldung bis 1. September 2023 an ULe.“

Dem entsprechend möchten wir der Thematik auf der StuRa-Sitzung den nötigen Raum geben und gemeinsam über die Fragen ins Gespräch kommen.

Beachtet bitte, dass es sich nur um eine Zwischenbilanz-Befragung handelt und neben dem Thema Diversität noch die Standardfragen enthalten sind, sodass leider nicht der Platz für eine vollumfängliche Umfrage zu dem Thema gegeben ist.

Nach Rücksprache wurden wir auch gebeten die Fragen noch nicht zu veröffentlichen, da es sich noch um einen Entwurf handelt. Daher findet ihr den Entwurf im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.